

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0320/2015
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	24.09.2015	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Mobilitätskonzept **- Bericht Maßnahmeentwicklung und Bürgerbeteiligung**

Inhalt der Mitteilung

Systematik Maßnahmenentwicklung

Nachdem die ersten beiden Phasen des Mobilitätskonzeptes (Bestandsaufnahme und Strategische Leitziele) abgeschlossen sind, geht es nun in die Phase der Maßnahmenentwicklung. Das bedeutet, dass für jeden Verkehrsträger vom Gutachterbüro Rödel&Pachan konkrete Maßnahmenentwürfe zur Verbesserung des Verkehrsgeschehens entwickelt werden. Folgende Maßnahmenfelder werden im Mobilitätskonzept detailliert bearbeitet:

- R Radverkehr
- F Fußverkehr (inkl. Senioren/mobilitätseingeschränkte Personen)
- Ö Öffentlicher Verkehr
- P Pkw-Verkehr (inkl. ruhender Verkehr)
- W Wirtschaftsverkehr
- I Intermodalität
- M Mobilitätsmanagement

Die konkreten Maßnahmenentwürfe basieren dabei auf folgenden Grundlagen:

- Vorhandene Projekte/Fachplanungen
- Ergebnisse der Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten
- Anregungen aus der offenen Bürgerbeteiligung
- Ergebnisse der internen Arbeitsgruppen Stadtverwaltung

Für jedes Maßnahmenfeld wird eine Liste mit Maßnahmenentwürfen erstellt. Anschließend werden die Maßnahmen auf Basis Ihrer Dringlichkeit, zeitlicher und praktikabler Umsetzbarkeit sowie der finanziellen Auswirkungen bewertet. Dadurch entsteht für jedes Maßnahmenfeld eine Prioritätenliste der möglichen Maßnahmen.

Bürgerbeteiligung

Auch im nächsten Schritt der Maßnahmenentwicklung sollen die Bürgerinnen und Bürger die Chance haben Ihre Anregungen und Ideen zu den Maßnahmenentwürfen zu äußern. Dazu ist vorgesehen im November in mehreren Stadtteilen eine Art „*Maßnahmenwerkstatt*“ zu veranstalten. Das bedeutet: Es wird fünf Veranstaltungen geben (Stadtmitte; Bensberg; Refrath; Schildgen; Herkenrath), die angelehnt an die Bürgerbeteiligung im Februar, in einer offenen Form in Kleingruppenarbeit gestaltet sind. Zu den oben genannten Maßnahmenfeldern wird es separate Arbeitsgruppentische geben, an denen die konkreten Maßnahmenentwürfe vorgestellt werden und die Bürgerinnen und Bürger Ihre Anregungen, Ideen und Diskussionsbeiträge einbringen können. Die Maßnahmenentwürfe sollen in Ihrer Sinnhaftigkeit und Ihrem Nutzen durch die alltäglichen Praxiserfahrungen der Bürgerinnen und Bürger „geprüft“ und wenn nötig angepasst oder verbessert werden. Die genauen Termine und Veranstaltungsorte sowie das Programm werden vor den Herbstferien bekannt gegeben.

Die Systematik der Maßnahmenentwicklung sowie die Form und der Ablauf der Bürgerbeteiligung werden durch das Gutachterbüro Rödel&Pachan im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.